

## Sicherheits- und Hygienekonzept der Stadtbibliothek

Um die Ausleihe und Rückgabe physischer Medien in der Stadtbibliothek zu ermöglichen, ergreift die Stadt Füssen eine Reihe von Maßnahmen zur Einhaltung von Hygienestandards und Kontakt-, Zugangs- und Angebotsbeschränkungen.

### **1. Hygienemaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Nutzer\*Innen:**

- Verpflichtender Mund-Nasen-Schutz für alle Bibliotheksbesucher und für die Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht hinter Plexiglas-Schutzwänden arbeiten.
- Bereitstellung von Einmalhandschuhen für Mitarbeiterinnen bei der Medienrücknahme.
- Handdesinfektionsmittel im Spender am Bibliothekseingang, an den Selbstverbuchungs- und an den Thekenarbeitsplätzen.
- Spuckschutz aus Plexiglas an den Thekenarbeitsplätzen und am Auskunftspult in der Klosterküche.
- Bereitstellung von Reinigungstüchern und Flächendesinfektionsmittel zur selbständigen Reinigung der Computertastaturen vor jeder Nutzung.
- Unterrichtung der Mitarbeiterinnen zu Hygienestandards (häufiges Händewaschen, Niesetikette, nicht ins Gesicht fassen, Benutzung von Mund-Nasen-Schutz und Einmalhandschuhen).
- Regelmäßige Desinfektion der Arbeitsflächen, Türklinken und Selbstverbuchungsgeräte (Touchscreens und Ablageflächen).
- Quarantäne der zurückgegebenen Medien für 48 Std., danach Reinigung und Rücksortierung.

### **2. Kontaktbeschränkungen:**

- Um die Abstandsregelungen einzuhalten, dürfen sich maximal 40 Besucher gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten.  
Um die Zahl zu regulieren, werden am Eingang Transportkörbe aufgestellt, deren Benutzung verpflichtend ist. Erst wenn ein Korb frei geworden ist, kann der nächste Nutzer die Bibliothek betreten.  
Vor der Weitergabe werden die Handgriffe der Körbe vom Bibliothekspersonal desinfiziert.  
Bei starkem Andrang werden die Besucher aufgefordert, zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu kommen.

- Ein- und Ausgang der Bibliothek befindet sich im Klosterhof. Die Bibliotheksnutzer werden aufgefordert, auf der Treppe die Begegnung mit entgegenkommenden Besuchern zu vermeiden.

Im Eingangs- und Thekenbereich, in den angrenzenden kleinen Bibliotheksräumen und engen Gängen wird folgende Einbahnregelung definiert:

Ein Leitsystem dirigiert die Besucher zunächst zur Theke, an der die entliehenen Medien zurückgegeben werden können. Die Tür zwischen Garderobenbereich und 2. Infotheke ist geschlossen.

Im weiteren Verlauf können, ausgehend von der Medienrückgabe, nacheinander der Belletristik-, der Kinder- und der Jugendbereich aufgesucht werden, bevor die Besucher die 2. Infotheke erreichen. Von hier gelangt der Besucher über den AV-Medienraum in den Sachbuchbereich (Klosterküche und Komedihaus)

Die letzte Station vor Verlassen der Bibliothek sind die beiden Selbstverbuchungsgeräte im Garderobenbereich.

- Kinder bis 10 Jahre dürfen sich nur in Begleitung eines Erwachsenen in der Bibliothek aufhalten.

### **3. Anpassung der Medien- und Serviceangebote:**

- Die Dauer des Aufenthalts wird auf 60 Minuten beschränkt.

- Die Nutzung der Selbstverbuchungsautomaten ist verpflichtend. An der 2. Info-Theke werden nur vorbestellte Bücher, Spiele und Tonies ausgegeben und Neuanmeldungen bearbeitet.

Ziel ist eine möglichst kurze Aufenthaltsdauer im Thekenbereich, um lange Warteschlangen in den engen Räumlichkeiten zu vermeiden.

- Auf Auskunftsservice am Regal oder am PublikumsPC wird verzichtet. Alternativ ist die Beratung und Bestellung von Medien per E-Mail oder telefonisch möglich.

Ansonsten erfolgt die Auswahl der Medien selbständig durch die Nutzer am Regal, unter Einhaltung der Abstandsregeln.

- Um die individuelle Aufenthaltsdauer in der Stadtbibliothek zu minimieren, stehen Sitzmöbel in der Orangerie, Arbeitsplätze, Kaffeemaschine, Tageszeitungen und DVD-Player nicht zur Verfügung. Lediglich die beiden Internetplätze können für max. 30 Minuten genutzt werden.

- An mehreren Stellen in der Bibliothek werden Plakate mit Verhaltens- und Hygieneregeln ausgehängt und Markierungen zur Einhaltung der Abstandsregeln angebracht.